

# Wir haben wieder einen unserer Freunde verloren!



Anton Fohrwikl ist im Dezember 1975 für immer von uns gegangen.

Am 1. 5. 1902 in Wien geboren, wählte er als seinen Beruf den Maschinenbau, damit schöpfte er aber nur ein Teilgebiet seiner Fähigkeiten aus. Sein großes Wissen auf verschiedenen Gebieten, seine Ruhe und Umsichtigkeit prädestinierten ihn, verschiedene Funktionen erfolgreich zu erfüllen und er war stets bemüht, zu helfen und zu fördern.

So war er lange Zeit Vizepräsident des Zentralverbandes der Kleingärtner und Obmann dreier weiterer Kleingartenvereine, bei der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten war er Funktionär, er hielt in Volkshochschulen Vorträge über Musik und Kunstgeschichte, war seit seinem 14. Lebensjahr Mitglied der SPÖ und nach dem 2. Weltkrieg auch Bezirksvorsteher eines Wiener Gemeindebezirkes.

Seine ganz besondere Liebe aber schenkte er seit seiner frühesten Jugend der Fischerei. Jahrzehntlang war er Mitglied des Fischereivereines Städt. Angestellter und Obmann desselben. In Scharfling zum Fischereimeister ausgebildet, war er viele Jahre lang Obmann des Fischerei-Revierausschusses II in N. Ö. und wurde diesem verantwortungsvollen Posten aufgrund seines reichen Fachwissens gerecht. Er führte Revierbegehungen durch, gab Gutachten ab, schlichtete Strei-

tigkeiten und machte mit Humor und Ruhe oft unmöglich Erscheinendes möglich.

Man kann sagen, daß er fast 100% von allem, was er sich vorgenommen hatte, erreichte und bis in seine letzten Tage bemüht war, Neues zu lernen um zu den verschiedenartigsten Problemen Stellung nehmen zu können.

Er besuchte zahlreiche Kurse über die verschiedensten Themen am Bundesinstitut in Scharfling und war wegen seines Humors immer ein gern gesehener Gast. Seit dem Beitritt Fohrwikls mit seinem Fischereiverein zum Österreichischen Fischereivereinband war er auch im Vorstand tätig und übte die letzten Jahre die Funktion des Kassensprüfers aus, die er mit der ihm eigenen Sorgfalt hervorragend erfüllte.

Wir werden Anton Fohrwikl immer ein ehrendes Andenken bewahren.

## Österr. Fischereimuseum Schloß Orth a. d. Donau

Die Wiedereröffnung der Museen im Schloß Orth a. d. Donau nach der Wintersperre, findet am Samstag, dem 13. März l. J. statt. Öffnungszeiten täglich außer Montag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr. Gruppenanmeldungen bzw. Anmeldungen für gewünschte Führung wollen an die Marktgemeinde Orth, 2304 Orth a. d. Donau, Tel. 02212/208, gerichtet werden.

Die Sonderausstellung: Die Fischerei an der ungarischen Donau, kann bis Herbst l. J. im Österr. Fischereimuseum besichtigt werden, die Sonderausstellung des Heimatmuseums, HOFJAGD IN DEN DONAU-AUEN, ebenso.

Der 5. Sportfischerkurs findet heuer im Herbst statt, er ist insbesondere auf die Sal-